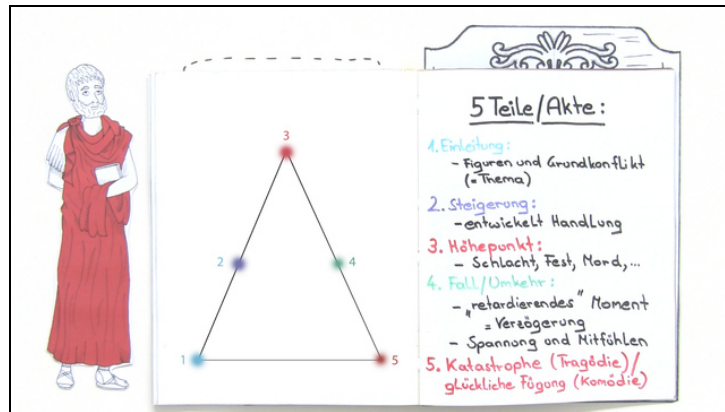




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

Aristotelisches Drama



- 1 Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.
- 2 Erstelle eine Übersicht zentraler Begriffe des aristotelischen Dramas.
- 3 Ergänze das Schaubild zum Aufbau eines Dramas nach Gustav Freytag.
- 4 Ordne die Dramen anhand ihrer formalen Merkmale ein.
- 5 Zeige, woran erkennbar ist, dass es sich bei „König Ödipus“ um ein aristotelisches Drama handelt.
- 6 Prüfe „Die Physiker“ auf die Merkmale des aristotelischen Dramas.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

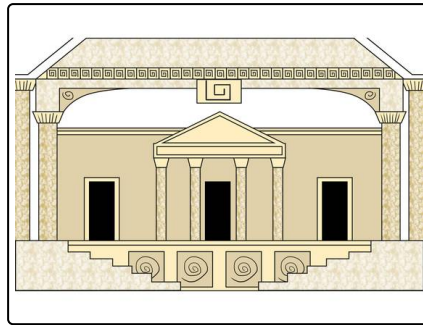


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

Wähle dafür die richtigen Antworten aus.



- Aristoteles orientierte sich an der Dramaturgie des antiken Theaters. A
- Aristoteles kopierte die Dramaturgie des antiken Theaters. B
- In seinem Werk „Die Poetik“ von 335 nach Christus begründete Aristoteles seine berühmten Grundsätze des Theaters. C
- Die vorherrschende Form des Dramas war damals die Tragödie. D
- Zentral für das aristotelische Drama ist die Einheit von Ort, Zeit und Handlung. E



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

1. Tipp

Überlege noch einmal, ob Aristoteles eine vollständige Kopie des antiken Dramas erschuf.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

Lösungsschlüssel: A, D, E

- Aristoteles orientierte sich an der Dramaturgie des antiken Theaters. Das bedeutet, dass er sowohl **deskriptive** als auch **präskriptive** Aspekte in seine „Poetik“ einbaute. Er beschrieb antike Dramen, stellte aber auch verpflichtend gültige Vorgaben für zukünftige Dramen auf.
- In seinem Werk „Die Poetik“ von 335 **vor** Christus begründete Aristoteles seine berühmten Grundsätze des Theaters.
- Die vorherrschende Form des Dramas war damals die **Tragödie**. Meist waren Könige oder Götter die Hauptfiguren, die über eine sogenannte Fallhöhe verfügten.
- Zentral für das aristotelische Drama ist die **Einheit von Ort, Zeit und Handlung**. Dabei sollten alle drei Aspekte zeitlich, örtlich und handlungstechnisch auf einen Aspekt begrenzt sein.